

schulblatt 06

Informationen aus der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

13. April 2017

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

*Liebe Eltern,**Grün sind die Sträucher im Ostergarten,
Indes die Pappeln am Wasser noch warten.
Dort eine Wolke will sich beeilen,
Hier eine weiße will noch verweilen.*

...so beginnt ein kleines Ostergedicht von Bertolt Brecht. Was, Brecht hat ein Ostergedicht geschrieben? Ja, und sogar auch Hörspiele! Das „Verhör des Lukullus“ ist ein Hörspiel von Bertolt Brecht, das am 22. April bei uns in der Aula aufgeführt wird! Was, ein Hörspiel in der Aula? Ja, sogar mit Schauspiel und Eurythmie gemeinsam! Was, beides an einem Abend? Ja, sogar von einer einzigen zehnten Klasse ganz alleine! Was, und ich habe noch keine Eintrittskarte? Macht fast gar nichts, entweder am Gründonnerstag in der großen Pause ins Foyer oder einfach zur Abendkasse kommen, die Aula ist ja groß ...!

*Man sieht sich?
Klar!!
Jörn Rüter*

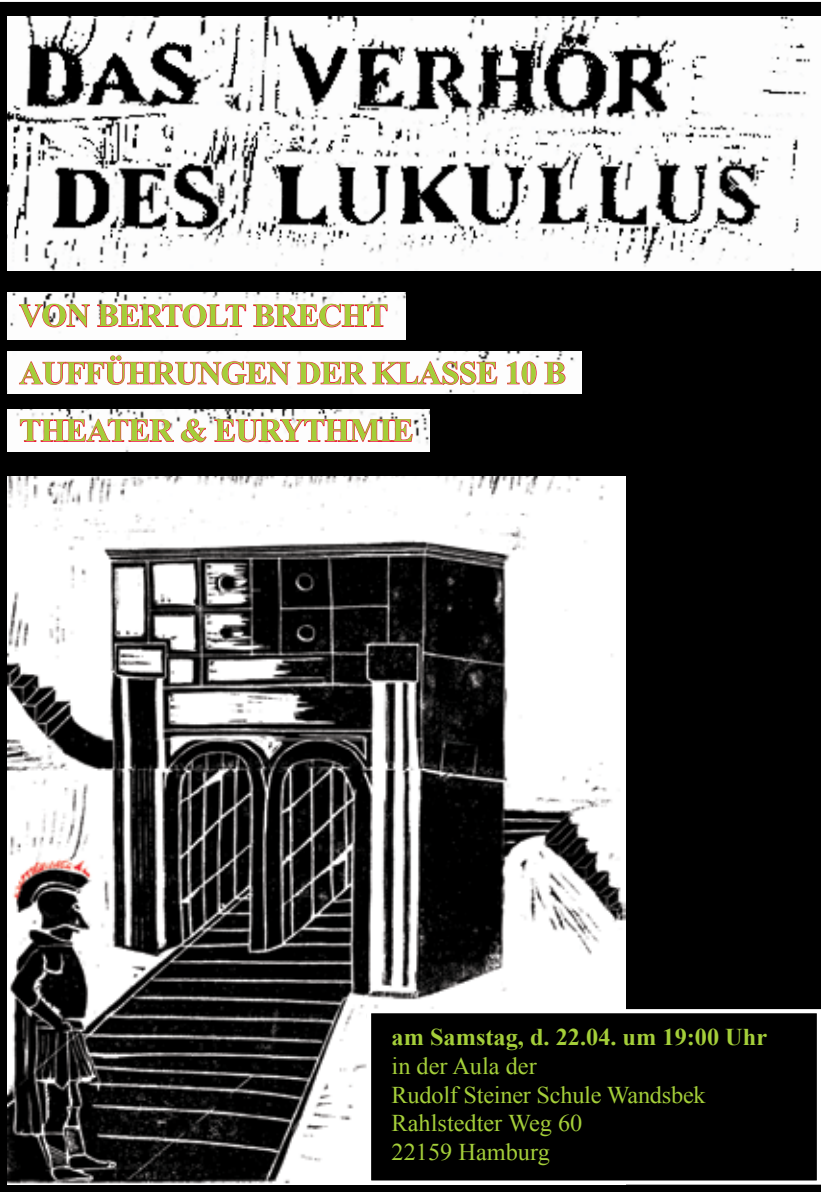
VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Das Verhör des
Lukullus**von Bertolt Brecht****Theater und Eurythmie, Aufführung der Klasse 10b**
Regie: Mona Doosry / Tatiana Rinck-Belskaja**am Samstag, 22. April // 19.00 Uhr in der Aula**

Lukullus, der römische Feldherr, der den Osten erobert und sieben Könige gestürzt hat, ist gestorben. Im Schattenreich wird er vor das Totengericht gerufen, um Rechenschaft über sein ruhmreiches Leben abzulegen. Hier gilt einzig, ob er den Menschen genützt, ob er ihnen geschadet hat. Also wird er von den Schöffen des Totengerichts – allesamt Vertreter der römischen Bevölkerung – befragt; und die Gestalten aus dem Fries, der seine Siege abbildet, legen Zeugnis über seine Taten ab. Wie die Befragung ausgeht und wie das Urteil über Lukullus ausfällt, soll hier nicht verraten werden. Die Brecht – Kenner können es sich denken, die anderen lassen sich überraschen – alle sind herzlich eingeladen, der Verhandlung beizuwohnen und zu erleben, wie aus der Verbindung von Schauspiel und Eurythmie ein spannender Theaterabend entsteht.

Mona Doosry

VERANSTALTUNGEN BEI UNS



**DAS VERHÖR
DES LUKULLUS**

VON BERTOLT BRECHT

AUFFÜHRUNGEN DER KLASSE 10 B

THEATER & EURYTHMIE

am Samstag, d. 22.04. um 19:00 Uhr
in der Aula der
Rudolf Steiner Schule Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg

KARTEN**Vorverkauf**

Reservierungskarten (2,50 €) schriftlich im Büro. Bestellung/Geld im Umschlag bis zum 12.04. **Direktverkauf** am Donnerstag, 13.04. von 9.30-10.30 Uhr im Foyer oder an der Abendkasse (eine Stunde vor Beginn)

Wer sagt wem was wann? – Bericht von der Schüler-Eltern-Lehrer-Konferenz am 2. März 2017

„Endlich habe ich erfahren, was Schülern wichtig ist“ und „Ich hatte gar nicht gewusst, dass Eltern das Thema auch beschäftigt“. So äußerten sich zwei der ca. 50 Teilnehmer am Ende der letzten Schüler-Eltern-Lehrer-Konferenz (S-ELK) vor den Märzferien.

Ziel war es, mehr Klarheit und Transparenz über die Abläufe und Strukturen der Schule zu erhalten. Und natürlich ging es um Gesprächskultur und Begegnung.

Nachdem wir uns auf verschiedenste Weise begrüßten hatten, hörten wir Impulsreferate von Herrn Kozel für die Lehrer, Herrn In't Veld für den Vorstand, Frau Stoldt für den Vertrauenskreis und Herrn Niemann für die Eltern.

Impulsreferate

Herr Kozel erklärte, wie Lehrer versuchen, ungelöste Konflikte zwischen Lehrern und Schülern vorzubringen. Dazu berät sich die Klassenkonferenz zum Konfliktthema: Was ist passiert? Wie könnte es weitergehen? Gegebenenfalls werden pädagogische Maßnahmen oder Ordnungsmaßnahmen eingeleitet. Bei möglichen Abschlüssen muss der Vorstand entscheiden. Nach einiger Zeit findet eine Evaluation statt, wie es klappt.

Herr In't Veld stellte die Arbeit des Vorstandes dar. Der Vorstand ist die Vertretung der Schule nach außen im Sinne der sozialen Dreigliederung. Er unterzeichnet z.B. Anstellungsverträge. Der Vorstand besteht aus Lehrern und Eltern. Wichtig ist, dass die Vorstandseltern bei den Entscheidungswegen einbezogen werden. Vertrauen bei der Arbeit ist wichtig, denn darauf kommt es im Konfliktfall an.

Frau Stoldt stellte dar, dass der Vertrauenskreis nicht in der Schulorganisation verankert ist, sondern sich vor Jahren freiwillig gebildet hatte. Der Vertrauenskreis begleitet Menschen im Konflikt, die Orientierung und eine Vermittlung durch eine neutrale Person suchen. Dies können Eltern-Lehrer-Konflikte, Schülerkonflikte und anderes sein. Der Vertrauenskreis besteht aus Lehrern und Eltern, die Telefonnummern sind im Schulblatt abgedruckt.

Herr Niemann ist seit 16 Jahren Vater an verschiedenen Waldorfschulen. Kennzeichnend ist die Liebe der Eltern zur jeweiligen Schule und die Freiheit der Pädagogen. Er nimmt viel Engagement bei Lehrer und Eltern wahr. Manchmal gibt es bei Lehrern eine gewisse Angst vor Elterndruck. Diese würde er gern abnehmen. Weitere Wünsche an die Lehrer sind Einblicke in die pädagogischen Zusammenhänge und die Bereitschaft für Elterngespräche. Insgesamt ist Klarheit über Zuständigkeiten, Offenheit und Transparenz für eine gelungene Lehrer-Eltern-Partnerschaft wichtig.

Im Anschluss tauschten wir uns in Arbeitsgruppen über konkrete Fallbeispiele aus.

Fallbeispiele

1. Klasseneltern meinen, ihr Kind werde im Unterricht benachteiligt.
2. Besondere pädagogische Maßnahmen, die den Fachunterricht der ganzen Klasse betreffen.
3. Die Schule hat eine verabschiedete Position zum Umgang mit Medien. Vielen Eltern ist das nicht bekannt.
4. In der Oberstufe, insbesondere der 11. Klasse, besteht Unsicherheit über das Bewertungssystem.

5. Ein Kind muss die Schule verlassen (Abschulung).
6. Eine Lehrkraft geht.
7. In den Klassenräumen werden zusätzliche Regale und Lampen benötigt.

Im Folgenden werden die Vorgehensweisen der Fallbeispiele kurz erläutert:

Zu 1. Klasseneltern meinen, ihr Kind werde im Unterricht benachteiligt.

Wie sollte es im besten Fall laufen? Die Eltern bitten den Klassenlehrer/Fachlehrer um ein gemeinsames Gespräch. Dabei könnte der Konflikt geklärt werden. Falls dies nicht möglich ist oder die Eltern mit dem Lehrer Probleme haben, könnten sie eine andere Person ansprechen z.B. den Elternvertreter. Ebenso wäre der Vertrauenskreis eine gute Unterstützung.

Zu 2. Besondere pädagogische Maßnahmen, die den Fachunterricht der Klasse betreffen;

im konkreten Fall ging es um vorübergehend getrennten Fachunterricht von Jungen und Mädchen in der Oberstufe.

Wie sollte es im besten Fall laufen? Die Entscheidung wurde mit den Schülern zusammen getragen. Hierbei müssen die Schüler informiert werden, bis wann das Experiment zeitlich befristet ist. Danach müsste eine Evaluation mit den Schülern stattfinden. Die Eltern bräuchten über die Maßnahme eine kurze Information.

Zu 3. Die Schule hat eine verabschiedete Position zum Umgang mit Medien.

Vielen Eltern ist das nicht bekannt.

Wie sollte es im besten Fall laufen? Lehrer und/oder Elternvertreter informieren über die Medienposition der Schule auf den Elternabenden. Ebenso hilfreich ist es, Klassenvereinbarungen zum Umgang mit Medien zu treffen und sich ca. zweimal im Jahr darüber austauschen. In den höheren Klassen geschehen der Austausch und die Vereinbarungen mit den Schülern selbst. Ein Abdruck der Medienposition im Schulblatt wäre hilfreich.

Zu 4. In der Oberstufe, insbesondere der 11. Klasse besteht Unsicherheit über das Bewertungssystem.

Wie sollte es im besten Fall laufen? Wichtig ist eine Grundinformation über den Wechsel von Bewertung zu Benotung auf einem Elternabend. Die Schüler sind ebenfalls über den Bewertungswechsel zu informieren. Schüler/Eltern sollten bei einem Informationsbedürfnis direkt auf den jeweiligen Lehrer zugehen. Ebenso sollte eine Notenfindung grundsätzlich die Individualität des Einzelnen berücksichtigen.

Zu 5. Ein Kind muss die Schule verlassen (Abschulung).

Aus dem Umfeld der Abschulung (Eltern, Kind, Lehrer) sickern unterschiedliche Situationsbilder in die Schulgemeinschaft. Aus der Unklarheit werden Zweifel genährt, die wiederum am Vertrauensgebäude der Schulgemeinschaft rütteln.

Wie sollte es im besten Fall laufen? Der Prozess bei einer Abschulung muss für Lehrer, Eltern und Schüler transparent sein. Er könnte z.B. einmal im Schulblatt oder in einer Neuauflage des Heftes „Unsere Schule von A-Z“ veröffentlicht werden.

Ebenso könnten als vertrauensbildende Maßnahme die Eltern und

ANGEBOT FÜR SCHÜLER

Elektrosmogmessung im Haushalt durchführen

Die Gelegenheit, mit Hilfe unseres Messgerätes Elektrosmog-Messungen durchzuführen, wurde rege genutzt. Als nächstes planen wir, dass dafür ausgebildete Schüler auf Anfrage Messungen bei Ihnen durchführen, das hilft auch denjenigen, die selber nicht sicher sind im Umgang mit Messgeräten.

Viele Leute denken, die elektromagnetischen Felder hätten überhaupt keinen Einfluss auf den Körper...

Im Koralle Kino war der Dokumentarfilm „Thank you for calling“ wieder ausverkauft: er zeigte, wie ein erbitterter Kampf darum geführt wird, dass der Einfluss elektromagnetischer Strahlung auf den menschlichen Körper wissenschaftlich akzeptiert wird. Wenn man davon ausgeht, dass auch in den Vorgängen im lebendigen Organismus viele elektrische und elektrochemische Vorgänge stattfinden, dann sind die technischen Geräte mit elektrischen und magnetischen Feldern auch im Körper wirksam. Allerdings so schwach wirksam, dass wir davon bewusst nichts wahrnehmen, es sei denn wir sind bereits elektrosensibel. Auch andere Umwelteinflüsse (Feinstaub in der Luft, Ergänzungsmittel in der Nahrung, selbst Lärmbelastung) nehmen wir oft nicht bewusst wahr. In der Summe können diese Belastungen aber über einen längeren Zeitraum zu körperlichen Beschwerden führen.

Jede Reduzierung von Belastungen kann das Wohlbefinden deutlich steigern, so auch ein möglichst strahlungsarmer Schlafplatz.

Frau Schultz und Herr von Verschuer haben eine Ausbildung zum Elektrosmog-Berater absolviert und bieten für Schüler der achten bis zehnten Klassen eine schülergerechte Ausbildung an:

- Feld- und Strahlungsmessung
- Kennenlernen von Schutzmaßnahmen
- Messungen der Körperspannung

Die teilnehmenden Schüler sollen in die Lage versetzt werden, in Haushalten fachkundig Messungen und anfängliche Beratungen durchzuführen.

Unser Ziel ist es, dass sich an unserer Schule mittelfristig ein Schülerunternehmen etabliert, das Elektrosmog-Messungen und -Informationen auch für Klassen, Elternabende und für die Nachfrage in privaten Haushalten anbietet.

Um diese Schulungen durchzuführen, bräuchten wir noch funktionierende Geräte für Probemessungen:

- Bluetooth- Lautsprecher
- WLAN- Router
- Babyphone
- DECT- Telefone
- Smartphone

Haben Sie davon ein Gerät, das Sie nicht mehr gebrauchen, so freuen wir uns über eine Leihgabe oder Spende. Bitte geben Sie das Gerät im Schulbüro bei Frau Scholz ab.

Die Elektrosmog-Schulung für Schüler der Klassen 8-10 findet in fünf Einzelstunden als praxisorientierter Lehrgang an folgenden Donnerstagen jeweils von 14 bis 15:00 Uhr statt: 27. April, 4. Mai, 11. Mai, 18. Mai, 1. Juni (Anmeldung bis 26. April erforderlich)

Interessierte Schülerinnen und Schüler, meldet Euch für die Schulung an unter der Telefonnummer 85373877 (Frau Schultz) oder 30898148 (Herr von Verschuer).

Sebastian v. Verschuer

Schüler (altersabhängig) in die Klassenkonferenz einbezogen werden, um eine Anhörung auch vor den Fachlehrern und ggf. gemeinsame Lösungsmöglichkeiten, konkrete Verabredungen und einen Erfolgskontrollfahrplan zu beraten. Evtl. kann man langfristig auch die Versetzung in die Parallelklasse als Problemlösungsoption denkbar machen.

Zu 6. Eine Lehrkraft geht.

Wie sollte es im besten Fall laufen? Die Lehrkraft kündigt in der internen Konferenz, danach ergeht eine Mitteilung an die Lehrerkonferenz. Die Schulleitung kommuniziert den bevorstehenden Weggang an die Eltern. Schüler können danach vom Lehrer selbst informiert werden. Wichtig ist eine offene und frühzeitige Kommunikation an die Betroffenen. Hilfreich wäre, den Schülern auch die Gründe des Weggangs offenzulegen.

Zu 7: In den Klassenräumen werden zusätzliche Regale und Lampen benötigt.

Wie sollte es im besten Fall laufen? Man gibt eine Nachricht/Zettel mit seinem Anliegen und seinem Absender/Kontakt (für Rückmeldung) an Frau Scholz. Diese leitet alles an den Hauskreis weiter. Hier erfolgt eine Abstimmung bzw. Abarbeitung und Feedback an die Kontaktperson. Diese informiert ggf. weitere Betroffene, z.B. die Klassenelternschaft.

In den Gruppen wie auch im Plenum fanden gute Begegnungen und ein ehrlicher Austausch statt. Dies war u.a. nur möglich, weil einige Schüler trotz vieler, schulischer Arbeiten und Verpflichtungen die ELK zu einer S-ELK gemacht haben. Dafür ein großes Dankeschön! Alle Gruppierungen waren vertreten und nahmen das Thema Kommunikation und Transparenz wichtig. Was diese Schulgemeinschaft an diesem Abend auch auszeichnete: Zusammenarbeit ist auch möglich „neben“ den vorgefundenen formalen Strukturen. Ein guter Schritt zum Vertrauen.

*Herzlich, Euer/Ihr ELK-Team
Erdmute Braun, Anja Büttner, Bernhard Kozel,
Cordula Offelmann-Zimmer, Stefanie von Laue*

LESERBRIEFE

Zur Sommerzeit

Zwei Schüler meiner ersten Klasse haben mir bei der Zeitumstellung aus der Seele gesprochen. Der eine hatte sicher Hilfe, die andere hat frei von der Leber weg geschrieben und beide haben soooo recht.

LIEBE FRAU MERKEL,
BITTE SCHAFFEN SIE DIE SOMMERZEIT WIEDER AB. DANN SIND WIR MORGENS NICHT SO MÜDE.
IHR L. AUS DER KLASSE 1B

HALB LIBE POLITIKA,
KÖNT IER DI UR NICHT WIDA UMSCHDELEN.
DI KLASSE EINZ B, FRAU ELSON UND ICH, FINDEN DAS DI UA UMGESCHDELT WUADE, DOF.
M. AUS DER 1B

Selbstverständlich habe ich beide Briefe an Frau Merkel weitergeleitet und nun sind wir gespannt, ob wir eine Antwort bekommen.

Irmela Elson

TERMINE APRIL

Fr	14.04. bis 17.04.17		Freie Tage über Ostern
Di	18.04.	20.00 Uhr	Elternabend 2a (<i>Lichtenberg</i>)
		20.00 Uhr	Elternabend 4b (<i>Farr</i>)
		20.00 Uhr	Elternabend 8b (<i>Geier</i>)
		20.00 Uhr	Elternabend 9b (<i>Müller / Thomsen</i>)
Mi	19.04.	20.00 Uhr	Elternabend 6b (<i>Malaschitz</i>)
Do	20.04.		Redaktionsschluss Schulblatt 06/17
Fr	21.04.	16.00 Uhr	Aufführung der Klasse 2a (<i>Lichtenberg</i>)
Sa	22.04.	19.00 Uhr	„Das Verhör des Lukullus“ (B. Brecht) Aufführung der Klasse 10b
Di	25.04.	20.00 Uhr	Elternabend 4a (<i>Bargmann</i>)
		20.00 Uhr	Elternabend 8a (<i>Bekeris</i>)
Do	27.04.	17.00 Uhr	Öffentliche Montasfeier
Fr	28.04.	16.00 Uhr	Aufführung der Klasse 2b (<i>Schmidt-Grimm</i>)

TERMINE MAI

Do	04.05.	20.00 Uhr	Redaktionsschluss Schulblatt 08/17 Elternvertreter-Treffen im Oberstübchen
Do	06.05.		Gartentag
Mo	08.05.	20.00 Uhr	gemeinsamer Elternabend 12a&12b
Di	09.05.	20.00 Uhr	Elternabend 3a (<i>Wüstenhagen</i>)
Di	15.05.	20.00 Uhr	Elternabend 1b (<i>Eison</i>)
Di	16.05.	20.00 Uhr	Elternabend 1a (<i>Osika</i>)
Sa	20.05 bis So 28.05		Himmelfahrtsferien
Di	30.05.	19.00 Uhr	Berichtselternabend 9b, Landbau
Di	31.05.	20.00 Uhr	Elternabend 10b (<i>Rinck-Belskaja/v.Verschuer</i>)

TERMINE JUNI

Do	01.06.	20.00 Uhr	Redaktionsschluss Schulblatt 09/17 Elternvertreter-Treffen im Oberstübchen
Do	15.06.	19.00 Uhr	Redaktionsschluss Schulblatt 10/17 Bürgerschreck & Biedermann Deutschland in den 70ern und 80ern Aufführung der Klassen 12a & 12b
Fr.	16.06.	19.00 Uhr	Bürgerschreck & Biedermann
Sa	17.06.	19.00 Uhr	Bürgerschreck & Biedermann
Di	20.06.	19.00 Uhr	Berichtselternabend Feldmessen 10b
		20.00 Uhr	Elternabend 6a (<i>Pohl</i>)
		20.00 Uhr	Elternabend 7a (<i>int'Veld</i>)

INFORMATIVES

Originale Klamotten der 70ies und 80ies gesucht!

Liebe Eltern und Großeltern,
für das kommende Theaterstück unserer 12ten Klassen suchen wir verschiedene Kostüme.

Wir suchen diverse originale Bekleidungsstücke aus den 70er Jahren, wie z.B. Schlaghosen, Lederjacken, Ringelrollis, Pullunder, Hemden mit großen Kragen oder auch Plateauschuhe für Damen und Herren. Aus dem 80er Jahren brauchen wir Aerobic-Trikots, Blousons und olivgrüne Parka. Worüber wir uns noch freuen würden, sind blaue, graue und schwarze Herrenanzüge in schlanken Größen (98, 102, 46 und 50) – auch mit Muster – aus den 70ern bis heute, außerdem weiße und mittelblaue Hemden und Blusen in Herrengröße 37-41 oder Damen 34-42.

Falls Sie so etwas zu Hause haben und unserem Fundus spenden möchten, würden wir uns sehr darüber freuen. Sie können die Spenden gern im Lehrerzimmer abgeben, aber bitte unbedingt „an Frau Augustin“ und Ihren eigenen Namen drauf schreiben.

Herzlichen Dank im Namen der Kostümgruppe,
Christiane Augustin

KLEINANZEIGEN

Klavier gesucht?

Steinway Klavier zu verleihen, Farbe: heller Nussbaum mattiert. Höhe 104 cm, Breite 147 cm

Info: Familie Gröning / Tel.: 040 - 27 80 84 86

rudolfsteinerschule

hamburg-wandsbek

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel.: 040 - 645 895 - 0
Fax: 040 - 645 895 - 20
Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de
Web: waldorfschule-wandsbek.de

Jörn Rüter, Christiane Gerber,
Jan Brüggemann, Silke Weckerle

Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss als
Notiz, Ausdruck oder CD-ROM im Schulbüro
abgeben oder an:
schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de